

IGELHILFE 2022



SEIT
2019



IGELHILFE

www.satis-seon.ch

Igel sind Wildtiere.

Sie schaffen es zwar weitgehend, sich dem ständig verändernden Lebensraum anzupassen. Dennoch können sie krank werden oder sich verletzen. Darum betreibt die Stiftung Satis seit Herbst 2019 eine Igelhilfe.



Wenn der Igel beispielsweise schreit, einseitig läuft, Verletzungen und Wunden aufweist oder gar nach Verwesung riecht, besteht ein Notfall.

Ist er massiv von Zecken befallen, läuft er im Kreis und kugelt sich nicht ein, wenn er berührt wird, besteht ebenfalls Handlungsbedarf.

**Eine Igelhilfe-Patenschaft
kostet 60 Franken im Jahr.**



www.satis-seon.ch > Spenden > Igelhilfe-Patenschaft
IBAN: CH03 0900 0000 5001 1007 3, Vermerk: Igelhilfe-Patenschaft



Mensch und Tier.

Die Igelhilfe wird als arbeitsagogische Tagesstruktur-Gruppe betrieben. «Die verschiedenen Aufgaben bei der Igelhilfe verschaffen eine emotionale Bindung zwischen Mensch und Tier. Die Klientinnen und Klienten empfinden diese Arbeit als durchwegs sinnstiftend», so Nataly Lubitz, die Leiterin der Igelhilfe der Stiftung Satis.



Igel mögen

- > Aufgetürmte Schnittabfälle
- > Laub- und Asthaufen
- > Totholz
- > Gebüsche
- > Schlupflöcher im Zaun, um überhaupt in einen Garten zu gelangen

Igel sind gefährdet durch

- > Rasenmäroboter, die in der Dämmerung in Betrieb sind
- > Pestizide, insbesondere Schneckenkörner
- > Offene Schächte
- > Kellertreppen
- > Steilwandige Gartenteiche
- > Pools





Satura-Igelbox.

Zur Stiftung Satis gehört das Label Satura. Es steht für hochwertige, nachhaltige Produkte, welche die Natur erlebbar machen. Die Produkte werden in den Werkstätten der Stiftung Satis im Einklang von Natur und Mensch hergestellt.

Auf www.satura.ch finden sich detaillierte Angaben zur Igelbox und weiterführende, wertvolle Informationen rund um den Igel.

Zahlen.

Die Igelstation umfasst

- > 40 Boxen
- > 7 Aussengehege
- > Notfallboxen
- > Mikroskop zur präzisen Diagnose



Statistik.

	2022	2021
aufgenommene Igel total	469	360
Spitzenmonate	Juli: 62 August: 83 Oktober: 70	Juli: 55 August: 64 Oktober: 65
erlöst bei Eintritt	13	33
nicht therapierbar	23	29
verstorben	bis 300g: 32 ab 300g: 41	43
ausgewildert	311	221
Spitzenmonate	August / September: 41 Oktober: 47 November: 48	Juni: 37 August: 40 Oktober: 48

Krankheiten und Verletzungen.

Häufig geht es um die Behandlung von inneren und äusseren Parasiten, Entzündungen, Untergewicht, Biss- oder Schnittwunden. Die Igel werden sowohl mit gängigen Medikamenten als auch mit Hausmitteln gepflegt. Bei komplexen, veterinärmedizinischen Fragen kann das Team der Igelhilfe der Stiftung Satis auf das Wissen der Tierklinik Aarau West zurückgreifen. Besonders aufwändig ist die Pflege verwaister Igelbabys, die aufgegriffen wurden. Das Essen und Trinken muss ihnen behutsam beigebracht, die Blasen- und Darmentleerung angeregt werden.

Auswilderung.

Ist der Igel nach einem Aufenthalt bei der Igelhilfe wieder gesund, wird er ausgewildert. Nach Möglichkeit dort, wo er gefunden wurde. Nataly Lubitz: «Bei der Auswilderung sind wir auf die Hilfe der Igel-Finderinnen und -Finder angewiesen. Wir fragen nach dieser Unterstützung bereits, wenn die Igel zu uns gebracht werden und stehen beim Auswildern natürlich mit Rat und Tat zur Seite.»



Freiwilligen-Engagement.

Rund zwanzig freiwillige Helferinnen und Helfer unterstützen das Team der Satis-Igelhilfe. Zum Beispiel im Fahrdienst, wenn ein Igel gefunden, aber nicht selber in die Igelhilfe gebracht werden kann; bei Reinigungs- und Fütterungsarbeiten am Wochenende oder bei der intensiven Rund-um-die-Uhr Baby-Betreuung.

Kontakt.



> Teamleitung Igelhilfe

Nataly Lubitz
 n.lubitz@satis-seon.ch (Igelhilfe@satis-seon.ch?)
 062 769 69 29
 Mo bis Fr, 8–12 Uhr | 13–16 Uhr



> Igelhilfe-Führungen > Igelhilfe-Freiwillige

Eva Christinat,
 Bereichsleitung Tagesstruktur
 e.christinat@satis-seon.ch
 062 769 60 93

